

Überraschungspreise von der Hahn-Stiftung

Gründer Professor Carl H. Hahn möchte die Menschen, die das Leben in der Stadt verbessern, fördern.

Von Kerstin Loehr

Wolfsburg. Wir hatten schon mehrfach „Überraschungspreise“ für die Kandidaten für den „Wolfsburger“ oder die „Wolfsburgerin des Jahres“ angekündigt – jetzt kommt die Auflösung: Die Carl und Marisa Hahn-Stiftung möchte erstmals für alle Kandidaten und den Preisträger eine Geldspende stiften. Wir sprachen mit Stiftungs-Gründer und Ehren-Vorstandsvorsitzendem Professor Carl H. Hahn, wie die Idee entstand.

„Eine solche Veranstaltung stellt Menschen heraus, die sich selbstlos um die Gesellschaft verdient machen und ermöglicht es, sie kennenzulernen. Menschen, die sonst vielfach im Verborgenen wirken“, betont Hahn.

Hinzu kommt, dass Wolfsburg eine ganz besondere Gemeinschaft sei, „da die meisten Menschen in dieser Stadt direkt oder indirekt von Volkswagen abhängen und dieses auch deren Zukunfts-Perspektiven bestimmt“.

Wichtig ist dem Gründer vor allem auch die Ausstrahlkraft einer solchen Preisverleihung, ihr Nachahm-Effekt: „Es werden hier Menschen ausgezeichnet, die das Leben in dieser Stadt verbessern – besondere Bürger, die zeigen, dass jeder etwas für seinen Nachbarn tun kann.“

Heutzutage lebten zu viele Menschen eher isoliert: „Das war nach dem Krieg anders, denn Not schweißt zusammen. Niemand möchte diese Zeit zurückholen, aber die Globalisierung, Freiheit und Un-



Die Hahn-Stiftung vergibt erstmals Überraschungspreise für die Wolfsburger-des-Jahres-Veranstaltung unserer Zeitung. Hier Professor Carl Hahn im Gespräch mit Redaktionsleiterin Kerstin Loehr. FOTO: LARS LANDMANN / REGIS24

Fakten

■ **Carl H. Hahn und seine inzwischen verstorbene Frau Marisa** gründeten 2006 die Carl und Marisa Hahn-Stiftung (vormals Carl H. Hahn-Familienstiftung). Förderschwerpunkte sind unter anderem Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche, Projekte in

der Altenhilfe, Kunst, Kultur und des Denkmalschutzes. Weitere Infos: <https://hahn-stiftung.org>

■ **Über den Coupon (re.) und „www.wolfsburger-nachrichten.de“** läuft weiter die Abstimmung über unsere Kandidaten.

abhängigkeit der Menschen bringt es mit sich, dass diese ihre Freizeit und ihren Urlaub auf Reisen – oftmals im Ausland – verbringen, das könne auch zu einer Entfremdung führen.“ Für Professor Hahn aber ist wichtig: „Wir müssen in unserer Stadt mehr Miteinander in der Gemeinschaft finden.“ Genau da sieht er den Ansatzpunkt für seine Stif-

tung: „Wir können dort noch etwas helfen und diese herausragenden Bürger mit einer Überraschung erfreuen und sie damit auf ihrem Weg unterstützen“. Da Professor Hahn am Abend der Preisverleihung im Ausland ist, wird Professor Rolf Schnellecke als Mitglied im Stiftungskuratorium die Preise überreichen.

Wolfsburger des Jahres

Die WN-Leser stimmen ab

Name

- Marcel Becker aus Wolfsburg wurde in der Nacht des 14. Juni zum Lebensretter. Der 43-jährige Familienvater holte seine bewusstlose Nachbarin aus der brennenden Wohnung in Detmerode und rettete ihr damit das Leben.
- Helmut von Hausen ist als Standbrandmeister stellvertretend für die vielen freiwilligen Feuerwehrleute nominiert. Allein im vergangenen Jahren haben die ehrenamtlichen Kräfte 800 Einsätze gemeistert, darunter zahlreiche Brandeinsätze ebenso wie technische Hilfeleistungen. Von Hausen selbst ist seit 1976 aktiv.
- Irina Karwehl widmet ihre Zeit dem Marisa-Mobil, das die Carl-und-Marisa-Hahn-Stiftung seit 2014 dem Deutschen Roten Kreuz zur Verfügung stellt. Die 54-Jährige aus Fallersleben sorgt seither mit ihrem Team mit großem Engagement dafür, dass Rollstuhlfahrer dorthin gefahren werden können, wohin sie wollen.
- Stefanie Laab ist Bundesvorsitzende des Vereins „Rettet das Huhn“. Die 46-Jährige aus Möse bewahrt mit ihren Helfern Jahr für Jahr Tausende ausgediente Legehennen vor der Schlachtung. Seit Ende 2007 wurden bereits mehr als 68.000 Tiere gerettet.
- Werner Morawietz ist seit mehr als 50 Jahren beim VfL Trainer der Sprinter - und ein Ende seiner Tätigkeit, die der 76-Jährige mit großem Aufwand und Hingabe verrichtet, ist noch nicht in Sicht. Sein aktuelles Aushängeschild ist die aufstrebende 200-Meter-Expertin Pernilla Kramer.
- Hannelore Seeleke ist seit fünf Jahren mit ganzem Herzen ehrenamtliche Notfallseelsorgerin für den evangelisch-lutherischen Kirchenkreis. Sie hat in mittlerweile in 80 Einsätzen schon vielen Menschen bei schweren Verkehrsunfällen, Bränden und Unglücken aller Art beigegeben.

Nur eine Stimme abgeben. Wahlschein wird bei mehreren Kreuzen ungültig.

Einsender

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Einsendeschluss Donnerstag, 22. August 2019

Den ausgefüllten Coupon können Sie entweder in der WN-Geschäftsstelle, Porschestraße 22-24, abgeben oder per Post an folgende Adresse schicken: Redaktion Wolfsburger Nachrichten, Porschestraße 22-24, 38440 Wolfsburg.